

## Vorschläge zum Betrieb der Brunnen

**MAINZ** (red). Die Stadtratsfraktion von AfD/Freie Wähler fordert von Umweltdezernentin Katrin Eder, sich intensiver um die Brunnen zu kümmern. So sei der schwimmbadgroße Hans-Klenk-Brunnen vor der Christuskirche derart eingewachsen, dass er kaum noch von der Kaiserstraße zu sehen sei. Er verschlinge mit fast 40 000 Euro die Betriebskosten von mindestens zehn kleinen Brunnen, so AfD/Freie Wähler. Auch der wegen seines hohen Wasserverbrauchs ziemlich kostenaufwändige Lerchenberger Brunnen liegt nach kurzer spendenfinanzierter Betriebszeit wieder trocken. Kosten pro Saison: 7500 Euro.

Die Ursachen der Kosten: Ständige Wassererneuerung zur Erhaltung einer Badewasserqualität. Hier gäbe es erhebliche Einsparmöglichkeiten, wenn keine so hohen Ansprüche an die Qualität des Wassers gestellt würden. Formal könnte mit einem kleinen Schild darauf hingewiesen werden: „Wasser nicht zum Baden geeignet“. Dazu eine Reduzierung der Zahl der Düsen, der Förderhöhe und der Betriebsstunden.